

Straßenbenennung

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-68a

Absender: Referat 12

Empfänger: Stadtarchiv München

23.03.1956

LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Wiederaufbaureferat (Referat 12)

Herrn

Direktor Dr. Schaffer

Stadtarchiv

BETREFF:

Straßenbenennung

Wir bitten um Durchsicht und Stellungnahme zu nachfolgenden neuen Straßenbezeichnungen, die im Einvernehmen mit den Bezirksausschüssen und Bezirksinspektionen ausgewählt wurden.

Im 24. Stadtbezirk - Obersending

Koppstraße - vorgesehene amtliche Erläuterung:

1.) Martin Kopp, Pionier der Kinematographie in München, geb. 8.10.1876 in Stadlern (Bezirksamt Neunburg), göst. 12.12.1952 in München.
2.) Dr. Paul Kopp, Universitätsprofessor und Vorstand der Dermatologischen Poliklinik in München geb. 1.8.1055 in München gest. am 24.Nov.1912
3.) Paul Kopp berühmter Glockengießer geb. 1640 (?) gest. 1698 in München

In einer Siedlung, deren Straßen nach bayer. Barockbaumeistern benannt sind:

Beerweg - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Franz Beer (Bär, Behr), Barockbaumeister, gest.120.1.1726 in Bezau im Bregenzer Wald und Beer Johann Michael, Barockbaumeister, geb.1696 in Au/Bregenzer Wald, gest. 1780 in Bildstein.

Begründung:

Franz Beer Batte eine erstaunliche Arbeitskraft. Er leitete ein halbes Hundert Kloster- und Kirchenbauten, u.a. hochbarocke, mächtige Münster von eindrucksvoller Würde (Irsee, Rheinau, usw.). Er wurde 1722 geadelt. Michael Beer schuf den Typ der barocken Residenzen (Kempten), im Gegensatz zu den altersschweren Konventbauten.

Millauerweg - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Abraham Millauer, Barockbaumeister, geb. 1680 in Derndorf, gest. 30.11.1758 in Litzeldorf und Sohn
Philipp Millauer, geb. 2.2.1710 bis 4..9.1753

Begründung:

Der Vater war Nachfolger und Schwiegersohn von Hans Mayr. Der Name Millauer ist verbunden mit den Kirchen Au, Reisach, Ebbs, Berbling, Sehloßkapelle Neubeuern usw.

Öcklweg - vorgesehene amtliche Erläuterung:

Wilhelm Eckl (öckl, Ekell u.a.), Hofmaurer? meister, gest. .1569.

Begründung:

Eckl baute für Herzog Albrecht V. die Anlage der Bibliothek, das Antiquarium usw. Die Kunstsammlungen dienten zugleich als Repräsentationsraum für große Hoffeste. Den Hof der Alten Münze hatte Eckl nach dem Vorbild der alten italienischen Akademiehöfe zu gestalten. Auch er diente für die Besucher der Sammlungen als Repräsentationshof.

Zwergeweg- vorgesehene amtliche Erläuterung:

Die Zwenger, oberbayerisches Geschlecht von Barockbaumeistern und Stukkatoren.

Begründung:

Aus dem 17. Jahrhundert sind 33 Namen dieses Geschlechts erhalten. Sie stammen aus Schliersee und Miesbach und waren viel in München tätig. Ihr Name ist verbunden mit den Kirchen von Ober- und Untersending, Haidhausen, Perlach, Ramersdorf, Oberföhring, Markt Schwaben, Anzing usw. - Zwenger Georg II. wurde Stadtmaurermeister und beschäftigte 4-0 Gesellen.. Der Hof- und Stadtmaurermeister Philipp Zwenger war fast durchwegs ausführender Maurermeister der vielen Pläne Zuocalis (Hofbauten, 8 bedeutende Münchener Palais usw.) und "Zunft-Verordneter". Philipp Jakob war Hofmaurermeister unter Gunetzhainer und Wolfgang II, 1706 Zunftführer,

Sämtliche Vorschläge sind in Beziehung zu mehreren Nachbarstrassen ausgewählt.

I.V.

Dr. Troll
rk. Stadtdirektor

Straßenbenennung

Zum Schreiben vom 23.3.1956 / Ref.12/E 3.

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-68a

Absender: Stadtarchiv München
Empfänger: Wiederaufreferat (Referat 12)

28.03.1956

Stadtarchiv München

München, den 28.3.1956

An das Wiederaufbaureferat
(Referat 12)

Betreff: Straßenbenennung.
Zum Schreiben vom 23.3.1956/Ref.12/E 3.

Gegen die Straßenbenennungsvorschläge vom 23.3.1956 besteht im Stadtarchiv keine Erinnerung.

Dr.Schaffer
Archivdirektor.